

# Betrug bei Gentests

## Fragen und Antworten für Medicare-Begünstigte

Betrügereien mit Gentests sind derzeit im ganzen Land ein weit verbreitetes Problem. Leistungsempfänger werden persönlich, telefonisch, per E-Mail und über Online-Anzeigen umworben. Das Senior Medicare Patrol (SMP)-Programm möchte, dass Medicare-Begünstigte die aktuellsten Informationen über Gentests, die von ihnen angebotenen Tests und die Kostenübernahme durch Medicare erhalten. In diesem Dokument finden Sie Fragen, die Sie sich stellen sollten, wenn Sie auf potenzielle Gentests stoßen, sowie Antworten, die Ihnen Informationen und Anleitungen für den Umgang mit der jeweiligen Situation geben.

### **Q. Hat der Anbieter Gentests zur Erkennung von Krebs oder einer anderen Erkrankung angeboten?**

**A.** Lehnen Sie das Angebot ab. Diese Wangenabstriche werden als erbliche Krebs screenings, DNA-Screenings, Krebs screenings, Gentests, pharmakologische Tests, Alzheimer-Screenings, Demenz-Screenings, Herzkrankheits-Screenings, Genmutations-Screenings, Genmarker-Screenings usw. bezeichnet. Medicare deckt keine Gentests zur Krebsvorsorge ab - mit Ausnahme eines DNA-Screening-Tests für Dickdarmkrebs.

### **Q. Hat der Anbieter gesagt, dass Medicare Gentests kostenlos abdeckt?**

**A.** Die Tests werden in der Regel so beschrieben, dass sie für eine Vielzahl von Menschen unabhängig von ihrem Gesundheitszustand verfügbar und nützlich sind. Die Anbieter sagen oft, dass die Versicherung einer Person die Tests "kostenlos" abdeckt. Diese Behauptung wird aufgestellt, weil Medicare diagnostische Labortests nach einer Gebührenordnung bezahlt, ohne Selbstbeteiligung oder Mitversicherung der Patienten, aber nur bei medizinischer Notwendigkeit. Die Tests sind nur dann medizinisch notwendig, wenn sie von einem behandelnden Arzt angeordnet wurden. Wenn Medicare die Tests ablehnt, könnte Ihnen der gesamte Betrag in Rechnung gestellt werden, der sich leicht auf 9 000 bis 11 000 US-Dollar belaufen kann.

### **Q. Hat der Anbieter gesagt, dass Medicare diesen Test als Vorsorgetest abdeckt?**

**A.** Medicare deckt keine Gentests zur Krebsvorsorge ab, mit einer einzigen Ausnahme für einen DNA-Screeningtest auf Darmkrebs.

### **Q. Hat Ihnen der Anbieter gesagt, worauf er den Gentest durchführt oder auf welche Krebsarten er testet?**

**A.** Medicare übernimmt keine Kosten für Gentests bei Leistungsempfängern, die keine Symptome oder Krebsdiagnosen haben (Medicare-Regel: [https://www.cms.gov/Medicare/Coverage/CoverageGenInfo/Downloads/manual201801\\_ICD10.pdf](https://www.cms.gov/Medicare/Coverage/CoverageGenInfo/Downloads/manual201801_ICD10.pdf)).

"Tests zu Screening-Zwecken, die bei fehlenden Anzeichen, Symptomen, Beschwerden oder einer persönlichen Vorgeschichte einer Erkrankung oder Verletzung durchgeführt werden, sind nicht abgedeckt, es sei denn, sie sind ausdrücklich gesetzlich zugelassen."

**Q. Hat der Anbieter Ihnen gesagt, wer sich bezüglich der Ergebnisse mit Ihnen in Verbindung setzen wird? Hat der Anbieter Ihre Ergebnisse gelesen und, falls erforderlich, einen Behandlungsplan erstellt?**

**A.** Solche Labortests müssen von einem behandelnden Arzt angeordnet werden

(Medicare-Vorschrift: [https://www.ecfr.gov/current/title-42/part-410#p-410.32\(a\)](https://www.ecfr.gov/current/title-42/part-410#p-410.32(a)))

"Alle diagnostischen Röntgenuntersuchungen, diagnostischen Labortests und anderen diagnostischen Tests müssen von dem Arzt angeordnet werden, der den Leistungsempfänger behandelt, d. h. von dem Arzt, der eine Konsultation durchführt oder einen Leistungsempfänger wegen eines bestimmten medizinischen Problems behandelt und der die Ergebnisse bei der Behandlung des spezifischen medizinischen Problems des Leistungsempfängers verwendet. Tests, die nicht von dem Arzt angeordnet werden, der den Leistungsempfänger behandelt, sind nicht angemessen und notwendig."

**Q. Hat der Anbieter Panikmache betrieben, wie z. B. "Ihre Rezepte könnten Sie umbringen" oder "um Krebs vorzubeugen", und behauptet, dass Krebs und die Verwendung falscher Rezepte die größten Todesursachen für Senioren sind?**

**A.** Wenn Sie sich Sorgen darüber machen, wie Ihr Körper Ihre Medikamente verstoffwechselt oder ob bei Ihnen ein Krebsrisiko besteht, sollten Sie mit Ihrem Arzt sprechen, der über die von Ihnen eingenommenen Medikamente und die Krankengeschichte Ihrer Familie Bescheid wissen sollte.

## Verfügbare Ressourcen

- Ressourcen zum Betrug mit Gentests auf der nationalen SMP Resource Center Website o <https://smpresource.org/medicare-fraud/fraud-schemes/genetic-testing-fraud/>
- Büro des Generalinspektors (OIG) [https://oig.hhs.gov/fraud/consumer-alerts/alerts/geneticcam.asp?utm\\_source=website&utm\\_campaign=geneticcam](https://oig.hhs.gov/fraud/consumer-alerts/alerts/geneticcam.asp?utm_source=website&utm_campaign=geneticcam)

## Wohin können sich Begünstigte mit Fragen wenden?

Ihr lokaler SMP versorgt Sie mit den Informationen, die Sie benötigen, um sich vor Betrug, Fehlern und Missbrauch zu **SCHÜTZEN**, potenziellen Betrug, Fehler und Missbrauch zu **ERKENNEN** und Ihre Bedenken zu melden. und Ihre Bedenken zu **MELDEN**. SMPs und ihre geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter helfen bei der Aufklärung und Medicare-Nutznieser im Kampf gegen Betrug im Gesundheitswesen aufzuklären und zu stärken. Ihr SMP kann Ihnen bei Fragen, Bedenken oder Beschwerden über mögliche Betrugs- und Missbrauchsprobleme helfen. Er kann auch Informationen und Aufklärungsvorträge anbieten.

**So finden Sie Ihre staatliche Senior Medicare Patrol (SMP):**

**Besuchen Sie [www.smpresource.org](http://www.smpresource.org) oder rufen Sie 1-877-808-2468 an.**